



27

Art der baulichen Nutzung § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO	Zahl der Vollgeschosse § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO	Grundflächen- Zahl § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO	Geschossflächen- Zahl § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO	Bauweise § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO
WA Allgemeines Wohngebiet	1	0.4	0.4	0

1- geschossige Gebäude mit Satteldach max. 50° Dachneigung mit Dachaufbauten die die Hälfte der Firstlänge betragen dürfen
Dachdeckung: Naturrot oder engblau

teilseitig 2-geschossig

Nebengebäude: Massiv, bis 25 qm überbaute Fläche, max. 3,00 m hoch, mit Flachdach, Sattel- oder Putzdach bis 20° Dachneigung

Einfriedigung: Drahtgeflecht, Jägerzaun oder lebende Hecke max. 1,00 m hoch mit Naturstein- oder Klinkersockel

Verkehrsmitteln

neue Grundstücksgrenzen

Baulinie § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

überbaubare Grundstücksfläche § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Baugrenze § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

nicht überbaubare Grundstücksfläche § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Waldgrenze

Grenze des Bebauungsplans (§ 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO)

Grenze mit Einflucht § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Anforderung an die Grundstücksgrenze § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Stellung der baulichen Anlagen § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Die Stellung der baulichen Anlagen nach dem Umfang der zu errichtenden Baukörper

Bestehende Gebäude

Höhepunkt u. NN § 9 (1) Nr. 1a Bldg. und § 4 BldgO

Mindestgröße der Baugrundstücke 700 qm

Uniformerstellung

Befrieden im November 1972

Architekt

Günther Holzapfel

67000 L. 00000000

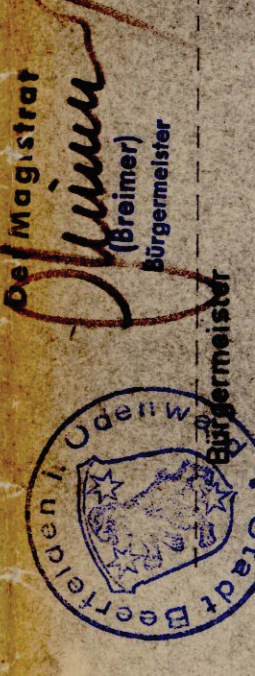
aufgestellt und als Entwurf beschlossen gem. § 2 (1) Bldg. in der Stabsordnungs-Versammlung am 13. 10. 1972

Der Magistrat



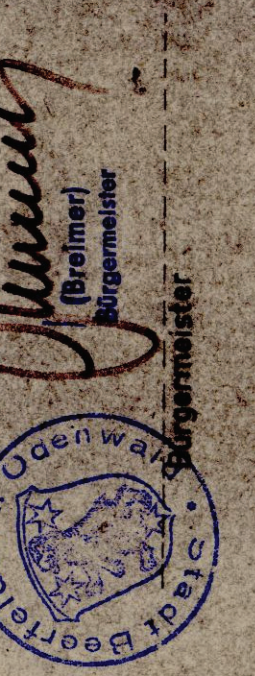
Uffeslagen gem. § 2 (6) Bldg. nach Beauftragung der Pagar öffentlichen Bauverwaltung am 12. 10. 1972

Der Magistrat



Als Satzung beschlossen gem. § 5 HGO (EVL § 103) u. § 10 Bldg. in der Stabsordnungs-Versammlung am 12. 10. 1972

Der Magistrat



Der genehmigte Bebauungsplan hat gem. § 12 Bldg. in der Zeit vom 9. Juni 1975 bis 10. Juli 1975 in der Bürgermeisterei öffentlich ausgelegt

Die Auslegung wurde ortsüblich bekannt gemacht

Der Bebauungsplan ist demnach genehmigt

Der Magistrat



Genehmigungsvermerk

Bebauungsplan Nr. 11

„Arlentbach“

der Stadt Bielefeld (sow.

Flur 10 M=1:1000

1-11-15